

CPC INFO

Das Clubmagazin

Clubinfo Nr. 5

von

07.12.1991

Herausgeber: CPC Userclub Wuppertal

Rolf Knorre * Postfach 20 01 02 * 5600 Wuppertal 2

Telefon 0202 / 55 66 89 * Telefax 0202 / 59 47 21

Konto Stadtparkasse Wuppertal BLZ 330 500 00 Kto. 105676

Hallo Freunde,

vorab vielen Dank für die starke Resonanz auf mein letztes Vorwort. Auch die Mitarbeit am Info war besser als in den Monaten davor. Ich konnte sogar einige Seiten zurückhalten (als kleine Reserve für den nächsten Monat, man weiß ja nie). Wenn Ihr aber weiter so fleißig mitmacht, wird das in Zukunft nicht mehr nötig sein. Ansonsten hat sich leider wenig verändert. Neue Anmeldungen sind kaum eingegangen. Auf die vielen Mahnungen im letzten Monat kam kaum eine Antwort. Es werden also in diesem Monat zahlreiche Mitglieder zwangsverabschiedet. Auch wenn der Club dadurch weiter schrumpft ist es doch nötig. Außerdem arbeite ich lieber mit weniger Leuten zusammen, die dann aber auch voll hinter der Sache stehen. Die weitere Entwicklung des Clubs muß aber noch abgewartet werden. Für den Erscheinungstermin des Infos hat sich übrigens der Zeitraum zwischen dem 5. und 10. eines Monats bewährt. Wenn das Info sehr viel später bei Euch ankommt, liegt das an der Post. Laufzeiten bis zu 2 Wochen sind schon vorgekommen.

Jetzt aber viel Spaß mit dem neuen Info, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Rolf Knorre

INTERPOOL
PO BOX 27
88475 SCHWENDI
GERMANY

LOVEBYIE

CPC Info - Das Clubmagazin

Hallo CPC Fans !

Na , habt ihr alle alle schön eure Mitgliedsbeiträge bezahlt ? Ja ? Gut , dann dürft ihr weiterlesen. Bevor ich richtig loslege möchte ich noch einmal alle dazu aufrufen wenigstens einen kleinen Artikel (und wenn's nur ne viertel Seite ist) für unser CPC Info zu schreiben. Jeder von uns , sogar diejenigen , die sich nur gelegentlich mit ihrem CPC beschäftigen sollten doch wohl in der Lage sein dies zu tun. Es muß ja nicht unbedingt ein genialer Insider Bericht sein , man kann ja auch schließlich halbwegs intelligente Fragen stellen. Also los , nehmt allen Mut zusammen , greift euch einen Kugelschreiber , schaltet euer Gehirn ein und bald habt ihr 'ne Seite für's Info fertig !

Meine Themen über die ich diesesmal berichte (und berichtige) sind:

1. Warnung vor der WACCI
 2. Vorstellung einer englischen PD-Library (DARTSMA PD)
 3. Play Mates & Print Out - 2 englische Fanzines
 4. Romcharger - der etwas andere Weg seinen CPC 464 zu einem 6128 aufzurüsten
 5. Games & Software Sampler News
 6. MS 800 - 800 K auf 1 Diskette
 7. Wo gibt's 3 Zoll-Disketten am billigsten ?
1. In der letzten CPC Info habe ich den britischen CPC Club WACCI vorgestellt. Ich habe auch geschrieben das wir uns an diesem Club ein Beispiel nehmen sollen. Ähem - lieber doch nicht, denn der WACCI ist tot (zumindestens scheinot). Der Boss von WACCI Steve Williams ist unbekannt verzogen. Das Fanzine wurde wegen Geldsorgen eingestellt (Leute ich sag's euch nochmal : zahlt eure Beiträge !). Einige Mitglieder wollen versuchen den Club wieder zu beleben bzw. zu erhalten , jedoch hat Steve Williams alle Adressen der Mitglieder (Gerüchten zufolge will er die Adressen an Softwarefirmen und Mail Order Shops verkaufen), so daß es schwer ist bzw. wird alle Members anzu - schreiben. Wer weiß vielleicht steht der WACCI wieder von den Toten auf , schön wär's jedenfalls. Also erstmal keine Schecks & Geld an die genannte Adresse schicken ! Falls sich was neues tut werde ich es in der CPC Info berichten.
2. In der letzten Ausgabe der CPC Info wurden einige deutsche PD-Anbieter aufgelistet. Das nehme ich zum Anlaß mal eine englische PD-Library vorzustellen , nämlich :
- DARTSMA PD .
- Dartsma PD wird von Adam Shade gemanaged. Auf den über 70 Disketten die in der Library zu haben sind, befinden sich z.B.: Utilities, Games (sogar Adventures), Databases, und - für eine britische PD-Library nicht unbedingt üblich - sogar einige Demos.
- Dartsma PD ist wirklich sehr zuverlässig und schnell (ca. 2 Wochen). Außerdem ist das neben einigen Nur-Demo PD Services in Deutschland , die billigste PD-Library.
- Wenn ihr die Stock-List-on-Disk haben wollt schickt ihr Adam (der übrigens ein Brief-freund von mir ist) einfach eine Diskette im gepolsterten Umschlag sowie 2 internationale

Antwortscheine (bei der Post erhältlich. Ersetzt das Rückporto). Schreibt ihm einfach das ihr die Stock-List wollt und das ihr auf einen Artikel von mir (Stefan K.) hin schreibt. Achtung : Adam akzeptiert normalerweise nur Maxell oder Amsoft 3" Disks ! Vermerkt den Umschlag am besten mit BY AIR MAIL. Nur dann kommt eure Sendung auch schnell an. Die Adresse von DARTSMA PD :

Dartsma PD Library
 c/o Adam Shade
 47 Kidd Place
 Charlton
 London SE7 8HF
 Great Britain

3. Fanzines für den CPC gibt's natürlich auch in GB. Vorstellen möchte ich hier PLAY MATES und PRINT OUT.

PLAY MATES

run by Carl Surry

Play Mates is a fanzine for people who like to play games on their CPC. It has reviews of games which are written by the readers of Play Mates. Also there are the odd page or two of games tips and pokes.

One of the main sections of Play Mates is called the "Bonzo Litter Tray". This section is for the users of the Bonzo Super Meddler and Bonzo Blitz discs. These discs will transfer over 1000 tape games to disc (please note that multi-load games will only transfer the main file, levels will still have to be loaded from tape) for faster loading and ease of use. In the Bonzo Litter Tray section I pass on any news of new transfers or sometimes a new type-in to get a game to disc. Plus we sometimes get new games loaders that have pokes in them so you can load and poke the game at the same time.

Now if you fancy a copy of Play Mates and want to know how to get yourself a copy read on. Play Mates comes out every 3 months, on the 1st of March, June, Sept and Dec. It costs £1.30 an issue, this price includes postage. Send your orders to:

Carl Surry

37 Fairfield Way, Barnet, Herts, EN5 2BQ

Great Britain
 Now Play Mates has been called one of the best CPC fanzines around. That may or may not be true, I leave that for you to judge. But I will say this, it is only as good as it is because of the contributions from its readers. They write most if not all the reviews, pass on pokes and games tips, plus of course any Bonzo news. So I would just like to thank them and you, if you fancy being a reader of Play Mates and fancy your hand at reviewing a game and wish to see it printed in Play Mates.



Bonzo News

Do you want to transfer your tape games to disc? If you do try the Bonzo discs from Microstyle. Here are just a couple of well known games that will transfer:-
 Welltris via Option 1
 Silkworm via Blitz 5X

PLAY MATES

For CPC games reviews

PLUS BONZO NEWS

This advert was put together using Pagenaker Deluxe available from Alan Scully

Lest ruhig mal das Advert für Playmates, dann werdet ihr sehen, daß man keine Schwierigkeiten hat den Text zu verstehen. Carl Surry der Macher der Playmates hat gute Beziehungen zu anderen Fanzines und sogar zu OAS! Neben den im Text erwähnten Bonzo Transfertips und Game Tests enthält die PLAYMATES noch einige News und sonstigen Artikel. Inhalt der Playmates 10: Bericht über den KC Compact Auflistung einiger Fanzines, Zukunft des CPC, Warnungen vor unseriösen Anbietern, CPC Domain Review, Page Maker Deluxe Test (gutes Low Cost DTP Programm), Cheats & Pokes zu Games und, und, und. Das Layout ist wirklich erstklassig und die Druckqualität spricht für sich. Playmates erscheint leider nur alle 3 Monate und kostet für uns Festländer ca 2 Pfund. Da es auf der Kippe steht ob es Playmates noch

viel länger gibt , empfehle ich erstmal nur 3 Ausgaben (soviel gibt's bestimmt noch) zu abonnieren. Carl Surry macht mit seinem Fanzine leider ziemlich viel Miese , deshalb hat er seine Leser darum gebeten ordentlich Werbung für sein, wirklich sehr gutes Fanzine zu machen. Also los ordert euer 'subscription' damit Carl nicht aufhören muß ! Adresse siehe advert.

Für die eher ernsthafteren CPC User gibt's Print Out. Print Out wird von Thomas Defoe herausgebracht , der übrigens auch ab und zu für Playmates schreibt. Dieses Fanzine hat ungefähr einen Umfang von 40 Seiten und erscheint alle 2 Monate. Inhalt u.a. Basic & MC-Kurse , Test von Anwendersoftware , Hard & Softwareproblemlösungen , Listings (meistens Utilities) und einiges mehr. Eine Ausgabe von Print Out kostet 1.50 Pfund. Achtung ! Wer mit Eurocheck zahlen möchte , muß den Scheck zahlbar an D.J. Defoe machen , da Thomas sonst den Scheck nicht einlösen kann. Adresse:

Print-Out
c/o Thomas Defoe
8 Maze Green Road
Bishop's Stortford
Herts CM23 2PJ
Great Britain

4. Wer seinen CPC 464 zu einem 6128 umrüsten will , aber seinen Compi nicht aufschrauben möchte , sollte sich mal den Romcharger genauer anschauen. Der Romcharger wird nach seinem Zusammenbau einfach an dem Floppyport aufgesteckt. Da der Expansionsport durchgehend ist, kann die 64 KB Speichererweiterung von DK'Tronics und der Floppycontroller ohne Probleme angeschlossen werden. Nun kann man nach Lust und Laune zwischen 464 & 6128 umschalten , wobei die Betriebsart durch 2 Dioden angezeigt wird. Alle die gut englisch verstehen und sich mit Hardware-Basteleien auskennen müßten nach dem Artikel , der in der März Ausgabe der ACU 89 erschienen ist , den Romcharger nachbauen können. Wer sich für den Romcharger-Artikel interessiert kann ihn von mir gegen 1 DM Rückporto sowie 1 DM für's Kopieren beziehen. Meine Adresse: Stefan Kuhs , Münsingerstr.35 , W-7424 Heroldstatt-2.

5. Zwei wirklich interessante 'Games Collections' kommen gerade recht zur Weihnachtszeit heraus. MAX ('Maximum Action X-Tra) Pak enthält St Dragon , Nightshift SWIV und sogar das erst kürzlich erschienene Superspiel Turrican 2. Diese Collection gibt's zum Glück auch auf Diskette. Leider kann ich bis jetzt noch keine Bezugsadresse nenne. Der andere Super-Sampler heißt 'Capcom Collection'. Forgotten Worlds , Strider 1 & 2 , UN Squadron Dynastie Wars , Ghouls & Ghosts und LED Storm sind auf dieser Collection vertreten , die es ebenfalls auf Disk geben wird.

Ein etwas älterer Sampler , der aber dennoch sehr gut ist , heißt 'Power UP'. Ich wollte mir diese Collection eigentlich schon früher kaufen , aber die langen Ladezeiten der Tape-Version schreckten mich ab. Jetzt habe ich aber einen englischen Anbieter gefunden , der auch die Diskversion vertreibt. Power UP kostet bei Proton Software (Adresse siehe CPC Info ⁴ für 9 Pfund (Tape-Version) bzw. 12 Pfund (Disk-Version).


CPC Info - Das Clubmagazin

6. Für alle die sich ein 80 Spurenlaufwerk zugelegt haben und nicht wissen wie sie die restlichen 40 Spuren , die ja unter AMSDOS normalerweise nicht genutzt werden können , ansprechen können gibt es MS 800. MS 800 formatiert Disketten wahlweise auf 360 K , 400 K oder 180 K pro Seite. 64 bzw. 128 Directory-Einträge sind möglich. MS 800 ist z.B. kompatibel zu CP/M+, Multiface 2, Stop Press... Wenn die Diskette 1 mal mit MS 800 formatiert wurde braucht man das Programm nicht mehr. Bezugsadresse : Microstyle, 28 Belmont Avenue , Low Moor , Bradford , W. Yorks BD12 0PA , Great Britain. MS 800 kostet dort 10 Pfund.
7. 3" Disketten sind ja nicht gerade billig. Am günstigsten gibt's die Dinger bei : Pegasoft , Rudolf Gärtig , Ringstraße 4 , W-7450 Hechingen-Beuren. Eine 3" Maxell-Disk kostet dort nur 4,79 DM. Viel billiger sind selbst die englischen Anbieter nicht.

So das war's. Ich bin schon auf eure Berichte in der nexten CPC Info gespannt.

Good byte ,

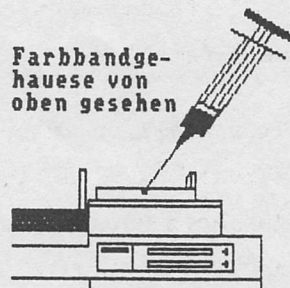
Stefan

Guenter Herrmann
Schillerstr.15
6717 Hessheim
 06233/71827

CPC 6128 + Color CTM 644
Zweitlaufwerk
Drucker DMP 2000

Tip fuer Farbband - Auffrischung

Zur einfachen Farbband-Auffrischung habe ich am Farbbandgehäuse auf der Oberseite ein Loch von ca. 1 mm Durchmesser gebohrt und kann nun mit einer gewöhnlichen Einwegspritze Tusche direkt auf die Filzscheibe geben. Wenn die Farbe vom Original-Farbband verbraucht ist, nehme ich die Filzscheibe aus dem Gehäuse und wasche diese mit Lösungsmittel gut aus. Danach tränke ich die Filzscheibe mit Stempelfarbe (ohne Öl) und setze sie wieder ein. Nun kann ich, wenn der Ausdruck schwach wird jederzeit mit der Spritze neue Tusche nachfüllen und kann somit das Farbband so lange benutzen bis dieses verschlissen ist. Ich benutze meine Farbbaender sehr lange und nach dem Füllen ist der Ausdruck fuer laengere Zeit wieder wie von einem neuen Band.



Verkaufe

Verkaufe folgende Cassetten fuer 8.- DM /Stueck:

Jack an the Beanstalk, Battle Beyond the Stars, Back to Reality, Super Pipeline, Galaxia, 3D-Grand Prix, Stairway to Hell, Bomb Jack II, Dragons Lair, FS 6/87, FS 5/86, Databox 11/88. Die letzten 3 Cassetten sind ohne Papierhuelle.

3" Disketten: Star-Writer I Vers. 3.0 (orig. Disk. m. Handbuch fuer 50.-DM, Desk Royal v. Crusader (orig. Diskette m. Handbuch fuer 25.-DM.

CPC - 464 ohne Monitor fuer 80.-DM.

Ralf Brostedt
Harkortstr. 54
4690 Herne 2
☎ 02325/60865



CPC6128 (Farbe)
5,25" (2x40 Tracks)
3,5" (80 Tracks)
Atari Mouse

Ich stelle mich vor

Halli-Hallo! Etwas verspätet, aber immerhin habe ich von dem neuen CPC-Userclub erfahren. Hier ist denn auch mein erster Beitrag zum Club-Info. Im Kopf dieser Seite steht meine Computer-Konfiguration, zu der ich noch ein paar Worte sagen möchte.

Ich besitze einen stinknormalen Schneider CPC 6128, den ich in einen Amstrad CPC umgewandelt habe (über die Leiterbrücken, wie einige sicher

wissen). Ich programmiere sehr viel auf diesem Gerät, in letzter Zeit immer mehr in Maschinensprache. Als Zusätze besitze ich ein 5,25"-Laufwerk mit Seitenumschalter und ein 3,5"-Laufwerk, welches 80 Tracks formatieren kann, von denen ich aber nur die ersten 40 Spuren benutze, um AMSDOS-kompatibel zu bleiben. Außerdem habe ich mir nach der Anleitung im Schneider Magazin eine Atari Mouse am CPC angeschlossen.

Dafür habe ich mir dann auch gleich eine Benutzeroberfläche programmiert. Die Befehlsweiterung hierfür ist mit einer kurzen Befehlsübersicht bei mir zu bekommen. Die Benutzeroberfläche selbst ist noch nicht fertig, da ich ständig irgendwelche Verbesserungen vornehme. Zu der Erweiterung steht noch an anderer Stelle etwas.

Wenn ich etwas auszudrucken habe, benutze ich einen OKI Microline 390 (24 Pin).

Meinen Computer habe ich mit zwei zusätzlichen Schaltern ausgestattet, die (erstens) zwischen dem internen oder dem externen Laufwerk als A:-Laufwerk umschalten und (zweitens) beim Einschalten direkt CP/M booten lassen können.

Falls jemand Fragen zu dieser Konfiguration hat (vielleicht hat ja einer), so beantworte ich diese natürlich.

Programmierer gesucht

Adventure in Arbeit

Nachdem ich "The Secret of Monkey Island" auf dem PC gesehen und gespielt habe, war ich von diesem Programm total begeistert und dachte mir, so etwas auch auf dem CPC zu programmieren.

Die Grundidee ist, einen Reporter auf die Suche nach einer großen Story zu schicken. Ich arbeite gerade an dem Drehbuch und Ideen für die programmtechnische Umsetzung habe ich auch schon.

Mein Problem besteht jetzt in vielerlei Hinsicht:

1. Die Grafiken sind sehr umfangreich. Ich bräuchte also jemanden, der gut zeichnen kann und der die entsprechenden Bilder irgendwie in den Computer quetscht. Sei es nun über ein Malprogramm oder über einen Scanner. Die Bilder sollten im Mode 0 erstellt werden.

2. Die Soundprogrammierung bereitet mir - obwohl schon 9 Jahre im Geschäft - immer noch Probleme. Auch hier bräuchte ich jemanden, der mir ein paar gute Melodien programmiert.

3. Split Screen - ebenfalls ein Buch mit sieben Siegeln für mich. Die Grafik soll Mode 0 sein, aber die Texte sollten im unteren Bildbereich im Mode 2 dargestellt werden.

Wenn sich Leute finden, die mir helfen wollen, besteht durchaus die Möglichkeit, das Projekt zusammen durchzuziehen und das Ergebnis an ein Software-Haus (vorzugsweise in England) zu verkaufen.

Ich hoffe, es erklärt sich jemand hierfür bereit, denn sonst stirbt dieses Projekt.

CP/M Dateien = ASCII?

Anfrage von Herrn Bauer in Info 4

Auch wenn ich jetzt Gefahr laufe, eine Frage zu beantworten, die andere ebenfalls mit Leichtigkeit beantworten können:

Natürlich sind CP/M-Dateien keine ASCII-Dateien, die man unter Basic verarbeiten kann. Programme, die unter CP/M laufen, sind mit der Erweiterung COM abgespeichert, das kennzeichnet sie als Command-Datei. Dies sind Maschinenprogramme, die

den 8080-Befehlssatz des Z80 benutzen.

Vom AMSDOS sind sie also nur mit speziellen Programmen zu modifizieren, wobei ich mir noch nicht einmal sicher bin, ob es solche Programme gibt. Unter CP/M gibt es diese Programme mit größerer Wahrscheinlichkeit. Das sind dann sog. Debugger. Der Gebrauch sollte aber nur von Kennern erwogen werden, da sie Kenntnisse in Maschinensprache voraussetzen.

CPC-Benutzeroberfläche

Wie ich schon oben angedeutet habe, programmiere ich eine CPC-Benutzeroberfläche, die mit Joystick, Atari- oder Geos-Mouse zu bedienen ist. Die Befehlsweiterung hierfür ist schon fertig und funktioniert einwandfrei.

Sie beinhaltet drei Teile: Windows, DOS und Mouse. Mouse ist für die Mouse-Steuerung. Windows beinhaltet die Fensterverwaltung (es können max. 4 Fenster geöffnet werden). Und DOS ist eine Erweiterung des AMSDOS. Die Erweiterung ist bei mir zu erhalten. Eine Kurzbeschreibung füge ich bei. (Disk+RP mitschicken!)

CPC Info - Das Clubmagazin

Christian Beckhaus
In den Peschen 53
4100 Duisburg 14
Tel: 02065-25125

CPC 6128

1. Tips zum Retten von Files
2. Meine Meinung
3. "Direct Command Found"
4. ZCPR
5. Liste der CPC-Clubmitglieder
6. An Sönke Rudolf
7. DFÜ unter CP/M
8. Letzte Meldung

1. Hallo User!

Es gibt noch eine schöne Möglichkeit verlorene Files wieder zu retten.

```
10 POKE &a701,229: REM &a701 für AMSDOS / &a705 für VDOS / &a401 für  
XDDOS mit HD
```

```
20 CAT
```

```
30 INPUT"Filename :",file$
```

```
40 fileneu$="0:"+file$
```

```
50 !REN,%fileneu$,%file$
```

```
60 !USER,0:CAT:END
```

(% = Klammeraffe ; ! = RSX-Balken)

Bedingung natürlich auch hier wieder: Es darf noch nicht wieder auf die Diskette geschrieben worden sein.

2. Also jetzt mal ganz ehrlich, warum schreiben so wenige von Euch?

Ich glaube, ich kann mir denken, wo das Problem liegt. Ich habe schon mit einigen anderen gesprochen, die auch mal einen langen Brief an den Club geschrieben haben, und dann kam der Satz: "Ich weiß gar nicht, ob das überhaupt jemanden interessiert?" Das ist FALSCH. Es gibt doch genug Leser. Und nicht alle Leser haben natürlich die gleichen Interessen, aber es gibt garantiert Leser die sich für einen Brief von Euch interessieren. Und da kann es doch gleich sein, über was Ihr schreibt. Ich lese das Clubmagazin von vorne bis hinten, denn es ist ja nicht so dick, daß dies nicht zu schaffen wäre. Und jeder verwertet nun nur die Infos, die er braucht, aber woher soll man als Verfasser den wissen, was die anderen interessiert. Und genau das ist doch wieder der Punkt. Ihr müßt es einfach mal PROBIEREN. Und dann kommt da noch ein anderes Problem. Die CPC-Gemeinde, bis auf einige Ausnahmen, macht auf mich einen ziemlich lahmen Eindruck. Anscheinend wollen alle nur Konsumieren, aber was wollt Ihr konsumieren, wenn keiner schreibt.

Das war jetzt wahrscheinlich schon der x-te Brief zu diesem Thema, aber Ihr habt diesen auch gelesen, und so geht es auch mit anderen Briefen. Und vielleicht fühlt sich ja auch mal jemand angesprochen, und schreibt mal drauflos.

3. Hallo Herbert Steiner!

Die Erklärung aus Deinem Handbuch muß Du sinngemäß umsetzen auf das Diskettenlaufwerk. Du hast wahrscheinlich in Deinem CPC 464 Handbuch nachgeschaut, und dort dieser Erklärung für Kassette gefunden, weil es wenig sinnvoll gewesen wäre dort schon von einem Diskettenlaufwerk zu sprechen, weil der CPC 464 ja keine Floppy hat. Also ersetze einfach das Wort "Cassette" durch das Wort "Diskette", denn dort gilt das gleiche. Nun zur Erläuterung der Fehlermeldung. Du läßt mit Deinem Programm BASIC-Programme ein und speicherst diese unter einem anderen User wieder ab, dies funktioniert aber nicht mit Textdateien oder BINärfiles. Dafür gibt es unter Punkt 1. eine Möglichkeit. Die Idee mit der Verwendung der Funktionstasten finde ich gut.

CPC Info - Das Clubmagazin

4. Für CP/M PLUS existiert nur Z3PLUS. ZCPR in den Versionen 2.0 , 3.0 und 3.3 läuft nur unter CP/M 2.2. Eine PD Version von ZCPR 3.3 gibts bei Jungkunz oder PDI; Adressen CPC Info#3. Z3PLUS ist ein Operationssystem, welches nur in einer Lizenz über Herrn Jungkunz zu erhalten ist. Mit übrigens viel Software.

Ich kenne jemanden der Z3PLUS hat, und der hatte bis jetzt noch keine Probleme mit dBase II, Multiplan oder Turbo 3.0. Ich habe mir auch schon überlegt Z3PLUS zuzulegen, nur 130 DM sind viel Geld.

5. Ich würde auch mal gerne erfahren, wer von den Lesern so in meiner Nähe wohnt, und wer Lust hat auch sich mal zu treffen und PD zu tauschen. Wie wäre es denn mit einer kleinen Fragebogenaktion. Jeder gibt da seine Interessen an, seine Vorstellungen und ob er/sie überhaupt vor hat jemals was zu schreiben (oder nur lesen möchte). Wie wäre es damit, Rolf? (Am besten klebst Du gleich eine Briefmarke auf die Seite, damit sich überhaupt jemand meldet!)

6. Also ich glaube nicht, daß die Fa. Obermeier ein "Flop" ist. Ich selbst habe zwar noch nicht bei Ihnen bestellt, aber die Firma kümmert sich doch eigentlich noch um neue Software (siehe CPCAI) und Hardware. Ich glaube, daß Du nochmal dort anrufen solltest.

Die Versände und Firmen allgemein haben sehr schnell einen schlechten Ruf weg, aber man kann nicht von Erfahrungen einer Person auf den ganzen Service schließen. Es gibt auch User die mit Versänden gute Erfahrungen gemacht haben, sonst gäbe es die Versände ja wohl auch nicht mehr.

7. Wer sich mit Datenfernübertragung beschäftigt, oder beschäftigen möchte der kommt um einige gute DFÜ-Programme unter CP/M gar nicht herum. Da gibt es zum Beispiel Imp245, welches X-Modem- und Y-Modemprotokolle kann. Desweiteren noch Zmp15 mit X/Y/Z-Modemprotokoll. Als letztes und auch wohl am häufigsten genutztes gibt es MEX, dieses Programm kann zwar nur X-Modem, aber es erfreut sich dennoch in der CPC-DFÜ-Gemeinde großer Beliebtheit. Als einfachen Einstieg gibt es da noch Kermit, welches auch schon mal auf einer PCAI-Databox drauf war. Ich selbst arbeite auch mit MEX, und möchte Euch deshalb mal etwas zu MEX berichten. Zur Ausstattung bei MEX gehören ein Telefonnummernverzeichnis, eine Makrofunktion im Terminalmodus und viele kleine Einstellungsmöglichkeiten, von der Taktfrequenz bis hin zum ESC-Key. Hier läßt sich im Commandmodus alles einstellen, und die Neueinstellung ohne Probleme vervielfältigen, das Programm kopiert sich einfach nochmal auf Diskette. Mit leicht zu erlernenden Befehlen hat man das DFÜ-Programm schnell unter Kontrolle. Wer das Programm nicht über Akustikkoppler, sondern über ein Modem betreibt, der läßt einfach das Programm die Wählerarbeit machen und wartet ab, daß die Verbindung hergestellt wird, und der Computer die ersten Daten vom angewählten Rechner empfängt. Mex arbeitet mit Übertragungsgeschwindigkeiten von 300, 1200 und 2400 bps (bits per seconds). Problemlose Übertragungen hatte ich aber bis jetzt nur unter 300 und 1200 bps. Mit 2400 bps gehen mir ziemlich viele Zeichen verloren. Ich habe für dieses Problem noch keine Lösung gefunden. Aber wie gesagt nur bei der höchsten Übertragungsrates gabs bisher Probleme, sonst kommt es natürlich auch noch auf die Qualität der Telefonverbindung an. Über DFÜ habe ich schon viele andere User kennengelernt, und mir auch PD-Programme aus den Mailboxen geholt. Es gibt zwei gute Mailboxen in Köln, die noch Software und Bretter für CPC und CP/M haben. Als erstes die FLOKISTE unter 02203/31231 und die CTBBS 0221/8903821. Beide Boxen laufen auf MSDOS-Rechnern. Mex gibt es entweder zum selberbauen in der PD-Bibliothek der SIG/M-Gruppe (z.B. bei Jungkunz), oder in einer der Boxen als fertige lauffähige Versionen für CP/M 2.2 mit Schneider-, Vortex- oder Amstradschnittstelle (RS232C) und unter CP/M PLUS mit den gleichen Schnittstellen. Aber auch in diesen Versionen ist Mex PD. Das

CPC Info - Das Clubmagazin

Handbuch liegt als Textdatei vor und ist in englisch. Der Umgang mit dem Programm ist wirklich schnell erlernt, und wer trotzdem noch Fragen zu Mex oder auch anderen DFÜ-Programmen hat, der trägt sich als Benutzer in einer Mailbox ein und fragt dort viele nette Leute, die einem gerne helfen, um Rat. Wie bei jedem anderen Programm gilt auch hier: Probieren geht über studieren! Allerdings lassen sich viele Probleme auch durch einfaches "durchlesen" des Handbuches klären.

7. Ja, da gibt es doch tatsächlich wieder jemanden, der auf einem CPC eine Mailbox einrichten will. Dies findet zwar wahrscheinlich auch wieder in Köln statt, aber wenn ich näheres über Inbetriebnahme und andere Informationen habe, dann lasse ich es Euch wissen. Oder derjenige selber schreibt sogar hier im Clubmagazin über die Mailbox.

So ich glaube, daß ich mal wieder genug zum Clubmagazin beigetragen habe, und hoffe, daß sich auch viele andere am nächsten Clubheft beteiligen.

Hallo Leute !!

Ich habe ein Problem mit einem CPC 6128
bei dem Ihr mir möglicherweise
weiterhelfen könnt.

Wenn ich beim programmieren (BASIC) auf
Probleme stoße hilft mir oft der Befehl
"TRON" der mir die Zeilennummern
während des abarbeiten anzeigt.

Es kommt dann aber auch oft vor daß ich
ein Menü Zeile auf die letzte Bild-
schirmzeile setze und das Programm
auf einen Tastendruck warte.

```
100 k$=INKEY$:IF k$="" THEN 100 ELSE ...
```

Wie Sie sich sicher vorstellen können
scrollt der Bildschirm und zerstört
die Maske.

Große Frage:

Ist es möglich die Anzeige der Zeilen-
zahl auf den Drucker umzulenken wo-
durch der Bildschirm nicht ver-
ändert wird und man im nach-
hinein anhand der Ausdrücke
von Programm- und TRON
Listing das Programm
leicher korrigieren
kann.

Da ich weis daß Sie vieles wissen,
könnte auch mein Problem
bereits gelöst sein.

M. f. G.

Wilhelm Bauer - Pfarrsteige 4
W 7119 Crispenhofen - am 17. 11. 91

CPC Info - Das Clubmagazin

Peter Kampmann
Postf. 441

4270 Dorsten 1

Computer CPC664
Farbmonitor CTM644
Drucker Epson LX 400

1. Club
2. Antwort
3. Danke
4. Druckerprobleme

1. In der Info 4 scheint sich der Untergang der Clubidee abzuzeichnen! Ist es denn wirklich so schwer zuzugeben, daß man eine Frage oder ein Problem mit seinem CPC, entsprechenden Peripheriegeräten oder Programmen hat??? Oder seid Ihr alle "Könner"????!!!!

Ich für meinen Teil muß bekennen, daß ich meinen CPC eigentlich nur zu Hobbyzwecken benutze. Die dafür ausreichenden Programme sind teilweise so einfach, daß keine Schwierigkeiten auftreten. Gerne würde ich andere Programme benutzen; doch sind gerade diese nicht mit meiner Arbeitsweise oder meinen Geräten einverstanden - man erinnere sich an meine diesbezüglichen Fragen in Info 3 - und spielen mir einen Streich.

Endlich habe ich die Möglichkeit gefunden, etwaige Probleme mit und durch Hilfe des Clubs und dessen Mitgliedern zu beseitigen, da droht der Idee das "AUS"! Leute, setzt Euch auf die Hinterbeine und haltet den Club hoch, sonst haben die Commodores, die PCW's und wie sie alle heißen mögen das Recht uns eine lange Nase zu drehen.

2. Die niedrige Teilnehmerate, die in einigen Berichten anklingt, sollte vielleicht in eine Aufforderungsaktion für CPCler (ohne Lacher im Hintergrund) umgestaltet werden. Keiner kann alles und keiner kann es sofort! Also meldet Euch, egal welche Fragen oder Probleme Ihr habt. Damit hoffe ich auch die Herrschaften erwischt zu haben, die meinen, nur weil Sie dieses Gebiet schon beherrschen, sollte man anderen den Mut nehmen 'zuviel Platz' in unserem Clubinfo zu beanspruchen.

3. An dieser Stelle möchte ich aufzeigen, daß die Clubidee doch nicht umsonst ist. Mein Schreiben aus Clubinfo 3 wurde beantwortet.

Danke an Thomas Brodersen.

Seine CPCI-Sammlung durchsucht, fündig geworden, eine Kopie aus eben einer dieser CPCI an mich gesandt.

Antwort: Leider negativ!

Danke an Stefan.

Das Problem mit dem Druckerkabel wurde mir schon von Crusader Software geschildert.

Antwort: Leider negativ!

Danke an Rainer Bieber.

Ich habe bereits einen 'toten' Pin 14.

Antwort: Leider negativ!

Hans-Christof Tuchen
Lotzestraße 10
1 Berlin 45

CPC 664 mit 6128-ROM
(umschaltbar), 512k-
Dobb.-Ramerweiterung
3½- und 5¼"-Laufwerk
Präsident 6320 (9 N)

bilderdieb

Benötigte Ausstattung: 5¼"-Laufwerk, PC mit Grafikkarte, Transferprogramm

Zweck: Übertragung von Grafiken zwischen PC und CPC

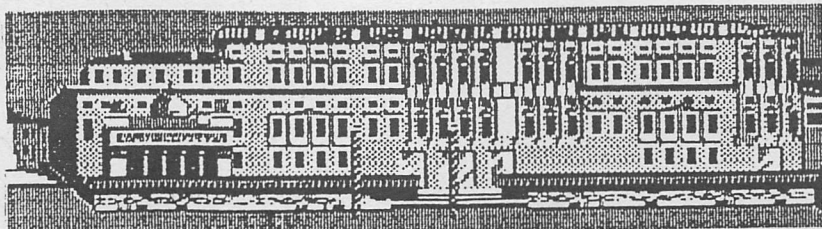
In der DOS-Public-Domain gibt es gigabyte weise Sammlungen von teilweise fantastischen Grafiken. Soweit sich deren Auflösung im unteren Bereich hält und kein 256-Farben-Monitor benötigt wird, kann man diese auch auf dem CPC benutzen. Oder, wenn man sich doch noch einen PC anschafft, die Heimcomputer-Grafiken auf den PC überspielen. Wie ?

Ich habe drei Möglichkeiten erprobt: Mit dem "CPC-TOOL" aus dem CPC International-Sonderheft 7 und einer einseitig formatierten DOS-Diskette (format/1); mit den kommerziellen Programmen DISKPARA und MS-COPY und einer 360k-DOS-Diskette (geht nur mit 80-Spur-Laufwerk oder einem Trick, da das Programm einen idiotischen Kopierschutz hat); mit dem DOS-Shareware-Programm 22DISK und einer CP/M 86(SS)-Diskette (das ist das IBM-Format, das der CPC von Haus aus lesen kann).

Zuerst wird die Grafik mit einem Konvertierungsprogramm (ich benutze OPTIKS) ins CGA-Blood-Format gebracht. Die so entstandene Datei muß noch mit einem Programmkopf versehen werden, den das AMSDOS lesen kann. Das erledigen die hier abgedruckten DOS-Programme. Die Listings mit copy con (Dateinahme) eingeben und am Ende das ^Z (Taste F6) nicht vergessen ! Ist der DOS-Debugger verfügbar, kann man danach mit makehead beispiel.pic die CPC-Datei beispiel.scn erzeugen. Diese wird zum CPC übertragen und dort mit CONVERT.BAS in die richtige Form gebracht. Wem das in Basic zu langsam geht, der mag sich ein Maschinenprogramm schreiben; das Listing soll nur das Prinzip verdeutlichen. Findige Köpfe werden danach auch den Transport in umgekehrter Richtung bewerkstelligen.

HEADER.DEB

```
m 107 410f 5000
f 100 17f 00
m 5000 9108 180
e 100 00 54 45 53 54 20 20 20 20 50 49 43 00 00 00 00
e 110 00 00 02 00 00 00 00 00 00 FF 3F 00 00 00 00 00 00
e 140 FF 3F 00 DA 05
e 4180 1A
rcx
4081
w
q
```



CPC Info - Das Clubmagazin

4. Da sich trotz Eurer geschätzten Mitarbeit mein Druckerproblem noch nicht gelöst hat, möchte ich einmal Fragen:
Kennt jemand die DIP-Schalter-Stellung für den Epson LX 400 oder die Druckerparameter dieses Druckers?
5. Ich suche immer noch eine 128 RAM-Bank und das Unterprogramm 'CHEMIE1'!
6. Antwort:
Herbert Steiner hatte mal keinen Erfolg mit seinem Programm.
Meine Erfahrungen liefen stets darauf hinaus, daß erst ein vollständiges Zurücksetzen (damit auch Interrupt-Programme aus dem Speicher verschwinden) wieder die gewünschte Funktion erlaubt.

So, für das 2. Mal eine recht große Lippe, oder ??

Damit die Ankündigung von Rolf sich als 'ENTE' erweist bitte ich alle Clubmitglieder um

Mitarbeit, Rücksicht, Einsicht, Fairniss

und einen

"DAUERAUFTRAG"

Mit freundlichen Grüßen verabschiedet sich für diesmal

Euer Clubkollege P.K.

Wolfgang Scheibe
Zum Wingert 18
5560 Wittlich

CPC 464 (Colour) mit DDI-1
5,25" Teamdrive (Krebs Electronic)
Drucker: Amstrad LQ 3500

Pink Panther

Hallo Leute

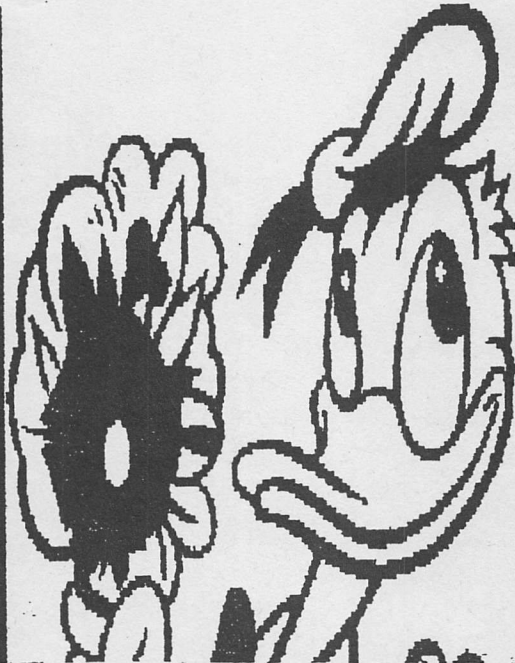
Sicher kann mir einer von euch weiterhelfen. Ich besitze das Spiel "The Pink Panther", aber ich weiß nicht wie es gestartet wird. Ich nehme an, mir fehlt die richtige Kombination einiger Tasten. Besser wäre noch ein anderer Starter mit mehr Leben. Das Spiel befindet sich auf Diskette und wurde von mir ohne Spiel-Anleitung erworben.

Wolfgang

Die Grafiken auf diesen Seiten habe ich vom PC zum CPC übertragen und mit dem COPYSHOP ausgedruckt.

CPC und IBM-CGA-Karte benutzen beide den 6845-Chip, allerdings wird das Videoram anders verwaltet. Das der CGA-Karte ist in zwei Blöcke geteilt: erst kommen die geraden Zeilen, dann 192 Leerbytes, dann der zweite Block mit den ungeraden Zeilen und noch einmal 192 Bytes. Diese 16kB mit einem Kopf von sieben Byte stellen das CGA-BLOAD-Format dar.

Der CPC hat ein achteiliges Videoram: erst kommen die Zeilen 0,8,16,24,32 usw., dann 48 Byte Füllsel, danach die Zeilen 1,9,17 usw..



CONVERT.BAS

CONVERT.BAS wandelt CGA-Bload-Format in CPC-Format um

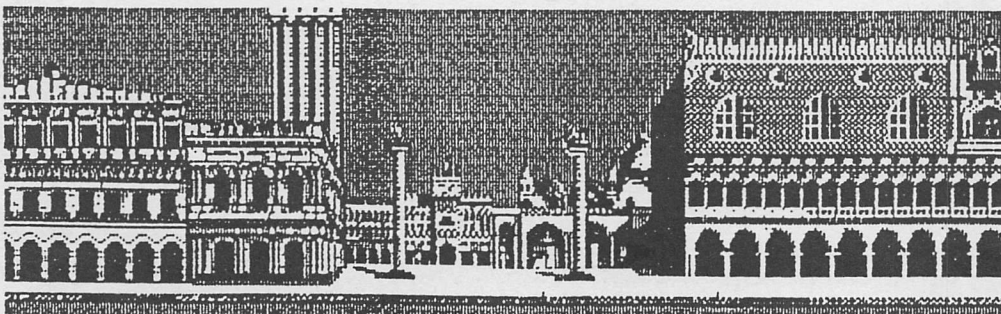
```

20 !B:CAT
30 INPUT "Welches Bild ":a#
40 MEMORY &3FFF
50 LOAD a#, &4000
60 MODE 2
70 'Erstes Halbbild aufteilen
80 quelle= &4000 : offset = &C000
90 GOSUB 160
100 'Zweites Halbbild aufteilen
110 quelle= &6000 : offset = &C800
120 GOSUB 160
130 !A
140 SAVE a#,B, &C000, &3FFF : CALL &BB18
150 END
160 FOR zeile = 0 TO 24
170 FOR linie =0 TO 7 STEP 2
180 FOR byte = 0 TO 79
190 ziel = offset + zeile*80 + linie* &800 + byte
200 POKE ziel, PEEK(quelle)
210 quelle =quelle + 1
220 NEXT byte
230 NEXT linie
240 NEXT zeile
250 RETURN
    
```

makehead.bat

```

copy %1 *.bak
debug %1 <header.deb
ren %1 *.scn
    
```



CPC Info - Das Clubmagazin

Christian Wendt, 11 Jahre
Hauptstr. 79
8266 Töging am Inn
Tel: 08631794895 (CHRISTIAN
VERLANGE)

CPC464 CTM 640 Dk'tronics
Speech Synthesizer DDI-1
Drucker PR 1470 v. Olivetti
Centronics-RS232C Converter

Hallo!

1. Programmleitung

Da ich in den ersten 4 Ausgaben mich nicht beteiligt habe, drucke ich heute gleich 2 Programme ab. Das erste ist ein Programm-Lister, zur Ausgabe des Directorys auf den Drucker, das zweite ein simples Text-Hardcopy-Programm. Beide einfach abtippen und sichern. Das Texthardcopy-Programm kann als Routine gebraucht werden.

2. Wie Kann Ich Das 8.Bit Zum Druckerport Leiten ? (CPC464)

Auf diese Frage hätte ich gerne eine genaue Anleitung

3. Redaktion

Ihr könnt ruhig Antworten unter Einsendungen schreiben!
Nur eine Frage: Gibt es die Januar-Ausgabe noch?

4. Die Programme

Programm-Lister: (chr\$(27) und) =16.6 Zeichen/Zoll, und 3 =Doppelzeichen

```
1 MODE 2:PAPER 1:CLS:INK 0,0:BOARDER
4 INK 1,13:WINDOW #2,10,70,10,20:PAPER #2,0:CLS#2
5 GOTO 100
10 PRINT #8,CHR$(27)*"CHR$(27)"3:WINDOW #7,20,60,22,24:PAPER #7,1:CLS#7:PEN #7,0:WINDOW SWAP 7,0:CAT:WINDOW SWAP
0,7:PEN#2,1:PAPER #2,0:PRINT #2,TAB(56/2-LEN(dn$)/2);dn$:PRINT #8,TAB(56/2-LEN(dn$)/2);dn$:PRINT#2:PRINT #8
15 a=&9E7D:
20 e=e+1:FOR n=1 TO 8:PRINT #2,CHR$(PEEK(a));:PRINT #8,CHR$(PEEK(a));:a=a+1:NEXT:PRINT #2,".":PRINT #8,".":FOR n=
1 TO 3:PRINT #8,CHR$(PEEK(a));:PRINT #2,CHR$(PEEK(a));:a=a+1:NEXT:a=a+3
24 IF PEEK(a)=PEEK(a+1) AND PEEK(a+1)=PEEK(a+2) AND PEEK(a)=0 OR a)=&A000 THEN GOTO 30 ELSE PRINT #2," ! ";:PRINT #
8," ! ";
25 IF e=4 THEN e=0:PRINT:PRINT #8:GOTO 20 ELSE 20
30 FOR n=1 TO 5:PRINT#2:PRINT #8:NEXT:e=0
100 WINDOW 5,75,2,8:PAPER 0:PEN 1:CLS:PRINT "** PROGRAMM LISTER *
*:PRINT TAB(22);CHR$(164);" 1991 by Christian Wendt"
110 PRINT "
DISC NR:"a":WINDOW #1,14,14+4,5,5:INPUT #1,"",dn$:dn$="Disc Nr. "+dn$
120 PRINT CHR$(13);CHR$(10);CHR$(10);"Bitte ";dn$;" einlegen!":CALL &BB06:GOTO 10
```

Text-Hardcopy (chr\$(27) und chr\$(51) =doppeldruck an, und chr\$(51) =doppeldruck aus

```
10 hhf%=UNT(HIMEM-839):MEMORY hhf%-1
20 FOR a%=hhf% TO hhf%+839
30 READ b$:POKE a%,VAL("&"+b$):NEXT
40 DATA fe,04,20,2d,dd,7e,06,fe,08,30
50 DATA 26,cd,b4,bb,47,dd,6e,00,dd,66
60 DATA 01,e5,2a,85,b2,e5,dd,66,04,dd
70 DATA 6e,02,cd,75,bb,cd,60,bb,e1,22
80 DATA 85,b2,e1,77,78,cd,b4,bb,c9,2a
90 DATA 77,ae,36,38,23,37,ec,c9
100 mo=PEEK(&B1C8)
110 IF mo=0 THEN lz=20 ELSE IF mo=1 THEN lz=40 ELSE IF mo=2 THEN lz=80
120 DIM z$(25)
130 w%=0:ch%=0:FOR z=1 TO 25:z%=z:FOR s=1 TO lz:s%=s:CALL hhf%,w%,s%,z%,6ch%:z$(z)=z$(z)+CHR$(ch%)
140 LOCATE s,z:PRINT CHR$(203);:NEXT:PRINT #8,CHR$(27)CHR$(51)z$(z)CHR$(27)CHR$(52):NEXT
150 PRINT:FOR n=1 TO 25:PRINT z$(n);:NEXT
```

VERKAUFLISTE :

Programm:	Computer: CPC	Preis:
VERA CRUZ	464/664/6128 Cas	12DM
ALIEN 8	464 Cas	8DM
GREAT ESCAPE	464/664/6128 Cas	8DM
SENTINEL	464 Cas	8DM
SEAS OF BLOOD	464/664/6128 Cas	8DM
ALIENS	464/664/6128 Cas	8DM
DERVISH	464/664/6128 Cas	5DM
BERKS	464/664/6128 Cas	5DM
KICK OFF	464/664/6128 Cas	8DM
SPACE SHUTTLE	464/664/6128 Cas	4DM
MINDSHADOW	464/664/6128 Cas	8DM
MOVIE	464/664/6128 Cas	8DM
STAIRWAY TO HELL	464/664/6128 Cas	5DM
PETER RACK RAT	464/664/6128 Cas	5DM
AIRWOLF	464/664/6128 Cas	5DM
JACKLE & WIDE	464/664/6128 Cas	5DM
MUTANT MONTY	464/664/6128 Cas	5DM
STAR RAIDERS II	464/664/6128 Cas	4DM
BAT MAN	464/664/6128 Cas	5DM
VENDETTA	464/664/6128 Disc	15DM
THUNDER BLADE	464/664/6128 Disc	15DM

Meldet euch !

Heinz - Werner D r e h e r
Diepenstr. 10
4000 Düsseldorf 12

Amstrad 464 Plus
DDI-1 3"
FD2 3,5"
Epson LX - 400 .

Tel.: 0211/23 12 43

Hallo Leute!

Als Computer-Neuling habe ich mich entschlossen dem CPC-Userclub, Wuppertal, beizutreten. Nachdem ich die CPC-Info Nr. 4 erhalten habe, bin ich natürlich sofort über die Zahlungsmoral einiger Mitglieder gestolpert. Es ist doch wohl ein Unding von den Initiatoren des Clubs zu verlangen, Papier, Briefumschläge, Porto etc. aus eigener Tasche zu bezahlen. Jeder Zahlungssäumige kann sich dann selbst ausrechnen, wann der Userclub zur Aufgabe gezwungen wird. Dauerauftrag ist hier die beste Lösung!

Nun einmal zu meinen Problemen: mein Drucker - Epson LX-400 - schreibt über die Perforation. Mit den DIP-Schaltern habe ich mich schon herumgeschlagen, aber es nützt nichts. Was muß ich einstellen, damit der Drucker über die Perforation springt?

Meinem Zweitlaufwerk - FD2 3,5" - lag eine Diskette mit der Aufschrift "X-DDOS Install-Disk für CPC 464/664/6128 (DOBBERTIN Industrie-Elektronik GmbH) bei. Wie das bei Anfängern manchmal so ist, habe ich die Programme auf dieser Diskette versehendlich gelöscht. Wer kann mir eine neue Install-Disk besorgen oder die Programme auf einer 3,5" Disk kopieren (wenn's geht)?

Auf der PCAI-DATABOX 6/7.90 gibt es ein Spiel "Slotmaschine". Bei diesem Spiel wird die Datei <PICT.OLD> nicht nachgeladen. Wie muß das Programm geändert werden, damit die Nachladung erfolgt?

So, dies zu meinen Problemen.

Ich hoffe, bald etwas von Euch zu hören.

CPC Info - Das Clubmagazin

Karsten Kammler
Heinrich-Hertz-Straße 4
D-W-4280 Borken-Gemen
Telefon: (0 28 61) - 51 17
am besten Abends

CPC 6128 mit GT 65
Vortex-X-Laufwerk 5,25"
NLQ 401 und Olympia Carrera
und einiges andere mehr

CPC Userclub Wuppertal
c/o Rolf Knorre
Postfach 20 01 02

5600 Wuppertal 2

Hallo Rolf,

mit diesem Brief möchte ich meine Meinung zu unserem Club sagen. Was mir in den letzten Ausgaben von CPC Info aufgefallen ist, ist das hier nur Briefe von Mitgliedern veröffentlicht worden sind. Dieses könnte für viele Leute ein wenig langweilig und vor allen dingen langwierig sein, da man auf Antwort zu seinen Fragen eventuell 2 Monate warten muß (1 Monat bis der eigene Brief abgedruckt wird, und den 2 Monat bis eine eventuelle Antwort veröffentlicht wird).

Kann man nicht jemanden nennen, an den man sich wenden kann um seine Probleme zu besprechen oder auch nur um an eine weitere kompetente Person zu verweisen. Dieses würde eventuell die Attraktivität des Clubs erhöhen, den nur Briefe zu lesen, daß kann ich auch in den übrig gebliebenen CPC-Zeitschriften auf den Leserbriefseiten.

Um das Problem mit den Mahnungen in den Griff zu bekommen, hätte ich einen Vorschlag (der sich bei anderen Veröffentlichungen schon lange bewährt hat). Man ändert das Anschriftenprogramm einwenig, und zwar so das der jeweilige Guthabenbestand des einzelnen Abonanten auf dem Anschriftenaufkleber zu sehen ist z. B. so :

Konto: + 15.00 DM

Peter Meier
Waldfelsenweg 99

9999 Ottohausen 100

So kann jeder sehen wieviel Geld er noch auf seinem Clubkonto hat, und weiß wann er wieder Geld einzahlen muß (am besten bei einem Kontostand von ca. 5,00 DM), den bei 0 DM Guthaben oder negativem Kontostand wird einfach kein Heft mehr verschickt und dann braucht ihr kein Geld mehr zuschiessen.

Wie sieht es mit einem Ausdruck der Mitgliederliste aus? Denn dann konnten sich die CPC'ler aus einer Region doch mal kennenlernen.

Zum Schluß hätte ich eine bitte an die Clubmitglieder. Wer von euch hat noch ein altes Exemplar der Betriebsanleitung des NLQ 401 die er nicht mehr braucht, oder mir davon Kopien machen kann, und diese mir dann zuschicken. Über eine Hilfe euerseits würde ich mich sehr freuen.

CPC Info - Das Clubmagazin

Christian Schuld
Oberzeuzheimer Straße 28
6253 Hadamar-Oberweyer

CPC 464 grün,
mit DDI & NLQ 401

1. Preis der CPC info
2. Unterschied Software-Hardwaresprites
3. Tips zum Basiceditor

1. Der Preis der CPC-Info von 10,-DM mag ja für den Großteil der Mitglieder kein Problem darstellen. Für mich als Schüler sind 10,-DM doch recht viel, wenn man bedenkt, daß 10DM ein Fünftel meines Taschengeldes sind. Also wie wärs' mit einer Ermäßigung für Schüler und Studenten??? Und damit es überhaupt so weit kommen kann, möchte ich noch an die Zahlungsmoral der Mitglieder appellieren, denn Informationsmaterial für die CPC's wird wirklich immer weniger und so schnell kann ich mir keinen neuen Computer leisten!

2. Hallo Stefan! Der Unterschied zwischen Hard- und Softwaresprites besteht darin, daß bei Softwaresprites die gesamte Verwaltung, Darstellung etc. vom Prozessor übernommen werden muß. Das bedeutet, daß in dieser Zeit der Prozessor beschäftigt ist und das eigentliche 'Spielgeschehen' warten muß. Bei Hardwaresprites dagegen übernehmen, ganz oder teilweise, spezielle Chips die Verwaltung etc. der Sprites, damit ist der Prozessor diese Last los und das gesamte Spiel ist schneller.

Der Unterschied zwischen Hard- und Softwarescrolling ist im Prinzip der gleiche. Auch übernehmen beim Hardwarescrolling besondere Bauteile das Scrolling und der Programmablauf ist wesentlich schneller als beim Softwarescrolling. Auch der CPC beherrscht beide Arten, wer Lust hat kann sich ja den Geschwindigkeitsunterschied einmal ansehen. Hierzu kann man den LIST-Befehl mißbrauchen: wenn Ihr ein beliebiges Programm im Speicher habt und 'MODE 2:LIST' eintippt, erscheint, wie nicht anders zu erwarten, das Listing auf dem Bildschirm. Für die Geschwindigkeit beim Listen sorgt u.a. das Hardwarescrolling. Um den Unterschied zu sehen, genügt es vorher ein Window zu definieren, z.B. mit 'WINDOW 1,80,1,24' und das Programm zu listen. Jetzt dauert das Listen viel länger, da sich der Prozessor selbst um das Scrolling kümmern muß.

3. Die nachfolgenden Tips sind vorallem für die Leute gedacht, die viel in Basic programmieren oder auch ihre Assemblerquelltexte mit dem Basiceditor schreiben, denn der Basiceditor besitzt einige Features die jedoch weitgehend unbekannt sind. Daß der Basiceditor einen 'COPYCURSOR' besitzt, ist wohl weitgehend bekannt. Aber er verfügt auch über weitere Funktionen, die mit Hilfe von <CTRL> und den Cursor-tasten aufgerufen werden. Das sind im einzelnen:

1. <CTRL> und <Pfeil rechts>: Bewegt den Cursor an das Ende der aktuellen Zeile.
2. <CTRL> und <Pfeil links> : Bewegt den Cursor an den Anfang der aktuellen Zeile.
3. <CTRL> und <Pfeil hoch> : Setzt den Cursor an den Anfang des Textes (Programmzeile).
4. <CTRL> und <Pfeil unten> : Setzt den Cursor ans Textende.

Absender:
Mike Behreuff
PF 501132
5 Köln 50
02236/47108

CPC Info - Das Clubmagazin

1. CPC-Challenge ** Stefan
2. Soft- & Hardware Sprites/-Scrolling ** Stefan
3. Raster-Interrupt ** Stefan
4. Systemadressen v.U.Triphan ** Stefan Mendorf
5. An Gottfried Klonz
6. Preiskorrekturen R.Freddy Voosen

1. Das verfälschen der Leserbriefe hast du leider nicht richtig verstanden! Klar, das man auch Leserbriefe kürzen muss, weil diese zu lang sind, aber es sollte der Sinn nicht entstellt werden! Wenn GWM nun schreibt, 'na ja, ganz nett' und OAS dann schreibt 'einfach Spitze', so ist das eine Verfälschung, die nicht korrekt ist! Auch bei Berichten und Tests werden Absätze umgeschrieben (teilweise Sinnentstellt), Bewertungen umgeändert usw.! Da alle Redakteure sich darüber aufgeregt haben (naja, fast alle) entstand die Idee zur CPC-BILD. Davon mal abgesehen: Such mal in der CC sinnvolles für Anwender-Interessierte Leutchen! Da findest du halt selten was Interessantes (hatte er überhaupt schon was Interessantes???? äh, sorry!) OAS kennt allerdings meine Einstellung!

2. Der Unterschied zwischen Softwaresprites/Scroll und Hardware-sprites/scroll liegt darin, daß die Software mehr Zeit verbraucht! Daher werden, wenn vorhanden, solche Hardwarefähigkeiten genutzt, um das Programm zu verbessern, da man nun wieder mehr Zeit je Frame Fly zur Verfügung hat (alle 1/50 Sek.). Das heißt also, man kann noch bessere Demos/Spiele/Anwendungen programmieren, welche u.u. noch schneller ablaufen oder noch mehr können!

3. Raster Interrupt - Das ist der Interrupt für die Rasteroutine! Raster sind die Farbbalken, welche du sicherlich schonmal in Demo'z gesehen hast. Meist erstrecken sich diese über Screen & Border!

4. Mag sein, das Ulrich Triphan sehr engagiert ist, aber meine Meinung bleibt über die Auflistung. Aber engagierte CPC'ler findet man heute selten, mag sein, aber wie gesagt, mein Brief bezog sich nur auf die Systemauflistung! Danke auch für dein Lob für meine Artikel, aber ich werde in Zukunft aus Zeitgründen nichts mehr in das Info schreiben können, weil ich mittlerweile Freier Mitarbeiter der CPC AMSTRAD bin und auch meinen Versand habe und 'ne Fanzine (wird demnächst wohl eingestellt) und das haut mit der Zeit nicht hin! Aber in der CPCAI werde ich mein Wissen dann weitergeben!

5. Meine Absicht war nicht, jemanden lächerlich zu machen! Ich finde es ja auch gut, wenn sich jemand so engagiert, aber die Informationen sollten geprüft sein bzw. glaubhaft sein bzw. die Adressen/Pokes sollten stimmen! Und das war leider nicht der Fall! Mitleidige Bemerkungen zu den Beiträgen habe ich eigentlich nicht, auch ich war mal auf dem Wissensstand von euch und habe mich auch mit viel Mühe und Not auf meinen heutigen Wissensstand gebracht!

6. Der CPC 6128 Plus mit Farbmonitor kostet nicht, wie in Info 4 angegeben, 1099 DM, sondern 749 DM (Beschränkte Stückzahl vorhanden!) Mit der Firma ALL SYSTEM SOFTWARE habe ich nun doch nichts mehr zu tun und bleibe also nach wie vor MB-VERSAND.

Mit freundlichem Gruße & Good-By(t)e



CPC Info - Das Clubmagazin

Klaus Weber
Faberstr. 23
8500 Nürnberg 60

Nürnberg, 19.XI.1991

CPC 6128, DMP 2160, FD 1Mb

Hi CPC'ler.

Dies ist zwar bereits der zweite Beitrag in diesem Monat, aber wie man am letzten Info (nur 22 Seiten) sieht, nehme ich niemandem einen Platz weg. Für dieses mal folgende Beiträge:

1. Größtmöglicher CPC-Reset ohne Powerknopf
2. Frage an "Stefan" bezüglich Info Nr. 4 Seite 3
3. Aufrufe meinerseits

1. Der im Folgenden beschriebene Reset ist ein Hardwarereset. Er hat gegenüber einem Softwarereset - z.B. mit CTRL-SHIFT-ESC - den Vorteil, daß er durch keine Software verhindert werden kann. Besonders MC-Programme haben gelegentlich die Angewohnheit, die Tastatur nicht mehr abzufragen. Somit kann der Rechner auch nicht erfahren, daß ein Softwarereset angefordert worden ist. Des Rätsels Lösung, wie jede Software eliminiert werden kann ohne den Computer ausschalten zu müssen, ist den Pin 40 des Expansionsports mit Masse zu verbinden. Bei meinem CPC 6128 wurde dies mit einem passenden Papiereinschub für den Expansionsport realisiert. Nach dessen Anfertigung wurden nur noch mit Sekundenkleber zwei schwer biegsame Drähte an die Unterseite an der Stelle für die Pins 40 und den Pin 2 geklebt. Nun kann ich mit jedem Zusammenführen der nahe beieinanderstehenden Drähte den erwähnten Hardwarereset auslösen. Ich beforzuge ihn inzwischen sogar dem 3-Finger Griff CTRL-SHIFT-ESC, weil erstens nur zwei Finger benötigt werden und zweitens der Reset totaler ist (Floppycontroller wird z.B. auch zurückgesetzt).

2. Deine Ausführungen über Prototype fand ich mehr als interessant. Leider war deine Adresse nicht angegeben, so daß ich dich nicht direkt ansprechen konnte. Wärest du einverstanden, falls ich, du und evtl. andere User Prototype gemeinsam kaufen. Der Eigentümer eines Programms kann sich doch so viele Sicherheitskopien machen wie er für nötig hält. Somit müßte es doch möglich sein, daß jeder Eigentümer des Programms eine Sicherheitskopie erhält (oder?). Nachdem einer das Teil gekauft hat, könnten er es doch an sich und die anderen weiterverkaufen, so daß alle Eigentumsrechte daran erwerben. Was meinst du und ihr anderen zu diesem Vorschlag, mit dem wir unsere Software billiger erwerben könnten.

Nun zu was anderem. Mit deinem Kontakt zu englischer Werbung kannst du mir sicherlich sagen, welche Version von Prowort (bzw. Protext PCW) gerade die Neueste ist. Ich arbeite mit Version 2.19.

3. Noch einmal möchte ich eventuell in unserem Club vorhandene Ram-Disk-Besitzer der Disk von Otten & Fecht auffordern sich doch bitte mit mir in Verbindung zu setzen.

Ebenfalls hatte ich noch keinen schriftlichen Kontakt mit ebensogern wie ich fachsimpelnden Usern. Meine Lieblingsthemen zur Zeit: C und Assemblerprogrammierung. Jeden anderen nichtkommerziellen Brief würde ich aber sicher auch beantworten.

Bis evtl. zum nächsten Monat - euer

Klaus

Michael Hanke

Fichtenweg 11 Postfach 1232 8370 Regen
Telefon 09921-5700 BTX *811# 099215700

Regen, 20.11.1991

CPC 6128 - CTM 644 - DDI-1 - BTX-Modul - EPSON LX 400

Hallo CPC-User,

Erstmal ein herzliches Grüß-Gott aus dem Bayerischen Wald.

Da ich beruflich sehr ausgelastet bin konnte ich mich bis heute noch nicht aktiv an unserer Club-Info beteiligen. Dies möchte ich nachholen, wenn es auch nicht allzuviel sein wird.

Ich arbeite privat als auch beruflich seit ca. 5 Jahren mit dem CPC 6128. Nur selbst programmiere ich so gut wie überhaupt nicht, da mir hierfür einfach die Zeit fehlt um diese Sache zu erlernen (Basic, Assembler, Ausnahme Dbase II). Da ich wie bereits oben erwähnt den Computer auch geschäftlich nutze, habe ich ein paar Programme - abgestimmt auf meine Bedürfnisse - in Dbase II geschrieben. (Lagerverwaltung, Rechnungsverwaltung. Zu mehr komme ich leider nicht.

Außerdem arbeite ich zu 90% mit dem Texprogramm "TEXPACK" von Schneider. Ich besitze noch Starwriter I und Context. (Sind leider für den Zweck wofür ich sie brauche zu umständlich) Protex kenne ich nicht, würde mich aber evetuell dafür interessieren. Vielleicht hat schon jemand dieses Programm. Er könnte dann in einer der nächsten Infos (?) darüber berichten wie er damit zufrieden ist.]

Das Fragezeichen bedeutet "Gibt es ein nächstes Info?". Da es mit der Zahlungsmoral bei manchen Zeitgenossen nicht weit her ist beweist immer wieder die Praxis. Dabei ist es im Zeitalter des bargeldlosen Zahlungsverkehrs doch wirklich nicht schwer einen Dauerauftrag einzurichten. Mein Vorschlag gegen säumige Zahler. Infos grundsätzlich erst abschicken wenn der Monatsbeitrag eingegangen ist.

Aus der Zuschrift von Stephan Mendorf entnehme ich, daß Herr Lippmann Probleme hat erstellte Grafiken und Schriften mit PRO-DESIGN auszu-drucken. Da ich Info 1+2 nicht besitze, (eventuell gegen Unkostenbeitrag noch zu bekommen?) weiß ich nicht welchen Drucker Herr Lippmann besitzt. Ich arbeite mit einem Mannesmann Tally MT 80+ (Epson kompatibel) und Epson LX 400. PRO-DESIGN hat einen integrierten Editor zur Erstellung eines Druckertreibers.

Mit diesem habe ich mir den entsprechenden Treiber eingerichtet.

Der Ausdruck funktioniert einwandfrei.

Falls Herr Lippmann immer noch Probleme hat bin ich gerne bereit hier soweit möglich zu helfen.

Zu der Anmerkung von Sönke Rudorf betreff Fa. Obermeyer in Löhne muß ich sagen, daß ich vor einiger Zeit ein Spiel bestellt, jedoch bis heute noch nichts von dieser Firma gehört habe. Ich versuchte auch schon ein paarmal dort anzurufen doch ging niemand ans Telefon.

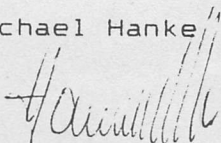
Es handelt sich um das Spiel "Evening-Star" vorgestellt in der CPCAI 8/9-91. Ich wollte es meinen Neffen zu Weihnachten schenken. Aber so wie es aussieht habe ich wahrscheinlich Pech gehabt. Oder gibt es das Spiel noch anderswo zu beziehen?

Zum Schluß habe ich noch eine Frage an die Hardware-Profis unter uns. Da ich sehr viele Daten zu verwalten habe käme mir ein drittes Disklaufwerk gerade recht. Kann ich ein drittes Laufwerk an den Computer anschließen? Für einen Tip wäre ich sehr dankbar.

In der Hoffnung das dieser User-Club doch noch Bestand haben wird möchte ich hiermit schließen.

Gruß

Michael Hanke



CPC Info - Das Clubmagazin

20

CPC Info - Das Clubmagazin

Christian Draeger
Vonnemanns-Wiese 6
4300 Essen 11

15.11.91

Schneider CPC 6128+GT 65

1. Vorbemerkungen
2. Tips zu "Castle Master"
3. Nachwort

Hi Leute!

1. Als ich neulich die Vorbemerkungen von Herrn Knorre in dem neuen Club-Magazin las, dachte ich daran, mal wieder was von mir hören zu lassen. Hier sind nun einige Tips zu dem Spiel "Castle Master". Ach ja, bevor ich es vergesse, hat eigentlich noch jemand Fragen zu den Spieletips von mir aus dem 1. Info ?

2. Hier nun die versprochenen Tips:

In dem Spiel gilt es, zehn (zum Teil versteckte) Schlüssel auffindig zu machen, drei Zaubertränke zu entdecken und fünf Höhlen zu erforschen.

Die Schlüssel:
=====

Einige lassen sich einfach so finden, andere sind in den Höhlen versteckt, einer befindet sich außerdem auf dem Kirchendach.

Die Höhlen:
=====

1. Höhle: In die 1. Höhle gelangt man, wenn man in den Brunnen kriecht.
2. Höhle: In die 2. Höhle gelangt man, wenn man durch die Öffnung im Schwimmbecken der Sauna kriecht. (Die Öffnung entsteht durch Niederdrücken des Hebels).
3. Höhle: In die 3. Höhle gelangt man, wenn man gegen den großen Stein läuft, der vor der Burg liegt. Dann entsteht eine Öffnung, in die man kriechen kann (man muß mindestens drei Schlüssel besitzen).
4. Höhle: In die 4. Höhle gelangt man, wenn man in der Zauberhütte vor der Burg die weiße Platte auf dem Boden anhebt und in die Öffnung darunter hineinkriecht.
5. Höhle: In die 5. Höhle gelangt man, wenn man in den halb geöffneten Altar in der Kirche kriecht.

Kirchendach: Auf das Kirchendach gelangt man, wenn man sich draußen auf die Zugbrücke stellt und sich durch einen gezielten Steinwurf auf das Dach katapultieren läßt.

3. Mehr wird nicht verraten. Wer allerdings wirklich nicht weiterkommt, soll sich melden. Ich habe das Spiel mit 8.734.500 Punkten erfolgreich abgeschlossen. Außerdem verfüge ich über eine selbstgemachte, wenn auch nur ungenaue, aber hilfreiche Karte der Katakomben.

Auftrag an alle passiven Mitglieder: meldet Euch zu Wort, damit dieses hilfreiche Magazin bestehen bleibt. So, daß wir's tot einmord. Ciao, Anette D.

CPC Info - Das Clubmagazin

Klaus Weber
Faberstr 23
8500 Nürnberg 60
0911/687182

CPC 6128 grün, DMP 2160, FD 1M

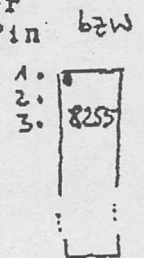
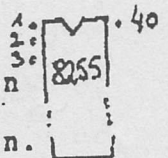
- Betr: 1. Herbert Steiners Frage zu seinem Programm
2. U. Dinkels 8. Bit für unseren Drucker Ausgang
3. Frage Wilhelm Bauers zu CP/M und ASCII

} Club-Info Nr. 4

1. Deine Deutung von Direct command found Herbert ist nicht ganz richtig. Diese Meldung erscheint immer, wenn man ASCII Files mit LOAD"Name" lädt, die nicht zufällig Zeilennummern vor einem String enthalten. Dein Programm eignet sich also hervorragend zum Retten von gelöschten Basic-Files. Ich schätze aber, daß du mit Binärfiles ebensowenig Rettungserfolg hattest wie mit dem erwähnten ASCII-File. Ein Directory-Editor (z.B. das ODDJOB-Programm DIREEDIT) wäre hierzu zumindest bei den ASCII-Files angebracht. Die Binärfiles könntest du aber mit deiner Methode retten, falls du alles "per Hand" machst. Also nach dem Umschalten auf User 229 mit poke &a701,229, das BIN-File an eine geeignete Adresse einladen. Falls du nun die Filelänge kennst, so kannst du nach user,0 das File ganz normal auf die gleiche Diskette abspeichern.

Z.B. mit SAVE "PROGNAME",B,LADEADRESSE, LANGE

2. Ich schätze, das die folgende Methode auch bei dir funktionieren sollte. Mein 6128 hat seit 1 Jahr 8 Bit am Drucker Ausgang. Anleitung: Computer aufschrauben. Pin 9 am Druckerport durchtrennen. Beim 6128 mit einem Seitenschneider, sonst durchkratzen. PIO auf der Platine suchen (Chip 8255) und deren Pin 12 mit dem durchtrennten Pin 9 des Drucker Ausgangs (Druckerende) verbinden (Lötarbeit!). Jetzt sollte man wieder ohne Probleme wie bisher drucken können. Treibersoftware für 484: ab Adresse &bdfl folgende Bytes poken:



01 20 f8 cb 7f 20 02 0e 00 ed 49 c3 f8 07
Treibersoftware für 6128:

```
100 MODE 2:adr=&BOAD:PRINT "Der Patch ist ab &BOAD installiert!":  
PRINT:PRINT "Damit ist er RESETFEST.":PRINT:PRINT  
"Initialisierung nach Reset mit call &BOBB.":PRINT  
110 FOR a=0 TO 20:READ a$:POKE a+adr,VAL("&"+a$):NEXT:CALL &BOBB  
120DATA 01,20,F8,CB,7F,20,02,0E,00,ED,49,C3,35,08,21,ad,b0,22,f2,bd,c9  
Treiber für 664: identisch wie 6128 nur mit 25 statt 35 in Zeile 120
```

3. In der Tat kann man CP/M Dateien als Dateien einstufen, die in ASCII-Format abgespeichert wurden. Typisch für eine ASCII-Datei ist, daß sie zeichenweise geschrieben und gelesen wird. Wer schon eine ASCII-Datei nach einem OPENIN mit input#9 ausgelesen hat, der merkte, daß man aus ihr so lange Zeichen lesen kann, wie kein EOF gemeldet wird. Bei Binär- und BASIC-Dateien wird der Code in einem Rutsch abgespeichert und der Computer speichert dann auch vor die Datei einen 128 Byte langes Datenrecord, wo wichtige Infos über Dateilänge, Ladeadresse, Autostartadresse (MC-Code), und eine Checksumme abgelegt sind. Diese Daten sind nötig, um das File wieder in einem Rutsch einladen zu können (geht schneller als byteweises Laden). Stimmt die vom Rechner ermittelte Quersumme nicht mit der Checksum aus dem Header der Datei beim Einladen derselben überein, so stuft er sie als ASCII-File ein. Unter CP/M werden nun aber Text-Files und Maschinencodefiles ohne Header abgespeichert und der Computer holt sich die Länge der Files aus dem Directory, wo angegeben ist wie viele Records das File lang ist. Er liest also in einem Zug 128*(Anzahl der Rekords) Bytes ab dem Anfang des Files auf der Disk ein. Dabei muß zwar die Lage der einzelnen Rekords auf der Disk errechnet werden, aber das ist hierfür nicht relevant. Direkt weiterverwendet können somit unter BASIC von den CP/M Dateien nur Text-Files werden. Nur hierbei wird nämlich von AMSDOS und CP/M das gleiche Speicherformat benutzt.

Am 18. XI. - bis bald - Klaus

CPC Info - Das Clubmagazin

Andre Beyer
A.-Schweitzer Str.64
O-Saalfeld 6800

CPC 464 mit Grünmonitor
5,25" Erstlaufwerk
Star LC 20

1. Programm "SCREEN-SAVE"
2. Suche

```

10 FOR adr=&AF90 TO &B069
20 READ a$:v=VAL("&"+a$)
30 s=s+v:POKE adr,v
40 NEXT
50 IF s<>28265 THEN PRINT"Datafehler!":END
60 CALL &AF90
70

```

1. Dieses Programm habe ich aus der Anleitung zu "COPY-SHOP" abgeschrieben. Es speichert aus einem laufendem Programm den Bildschirminhalt ab. So kann man jetzt seine schönsten Grafiken ausdrucken lassen oder vieles mehr!

ANLEITUNG

Der Bildschirminhalt wird durch drücken von CTRL-Leertaste unter dem Namen BILDA abgespeichert. Wird die Funktion ein zweites Mal ausgelöst, so erhält die Datei den Namen BILDB, dann BILDC usw.

Folgendes sollte beachtet werden:

- Bei Kassettenbetrieb muß vorher unaufgefordert REC und PLAY gedrückt werden.
- Die Funktion kann nicht aufgerufen werden, wenn sich der Rechner gerade im READY-Modus oder bei INPUT auf eine Eingabe wartet.
- "SCREEN-SAVE" wird direkt ins Betriebssystem eingehängt und bleibt auch bei einem Reset mit CTRL-SHIFT-ESC erhalten, muß danach aber mit CALL &AF90 neu initialisiert werden.
- Bei einzelnen im Handel erhältlichen Programmen wird "Screen-Save" durch umfangreiche Programmschutzmaßnahmen wirkungslos - eine Erfolgsgarantie kann nicht gegeben werden. Eventuell wird auch trotz angeschlossener Diskettenlaufwerk der Kassettenrecorder als Speichermedium angesprochen.
- Die Routine sollte nicht im Zusammenhang mit CP/M-Programmen erfolgen (z.B. LOGO), da sie zur Blockierung des Rechners führt.

```

80 DATA F5,C5,D5,E5,2A,39,00,3E
90 DATA AF,BC,28,09,22,5F,B0,21
100 DATA FD,AF,22,39,00,3E,C9,32
110 DATA 37,BD,21,13,BD,11,E7,AF
120 DATA 01,E1,AF,CD,C4,AF,11,DE
130 DATA AF,01,D8,AF,CD,C4,AF,E1
140 DATA D1,C1,F1,C9,3E,C3,BE,C8
150 DATA C5,E5,01,03,00,ED,B0,E1
160 DATA C1,77,2371,23,70,23,C9
170 DATA 22,FB,AF,21,F7,AF,00,00
180 DATA 00,22,FB,AF,21,EA,AF,00
190 DATA 00,00,CD,F7,AF,22,FB,AF
200 DATA CD,90,AF,21,F7,AF,C9,CD
210 DATA 90,AF,C3,00,00,F5,37,30
220 DATA 5C,C5,E5,3E,2F,CD,1E,BE
230 DATA 28,51,CB,79,28,4D,3E,B7
240 DATA 32,FE,AF,D5,DD,E5,21,61
250 DATA B0,11,D0,C7,01,04,00,ED
260 DATA B0,E5,CD,11,BC,12,AF,BB
270 DATA F5,E5,CD,35,BC,E1,F1,23
280 DATA 70,3C,FE,10,20,F2,CD,6B
290 DATA BC,E1,06,05,11,00,C0,D5
300 DATA CD,8C,BC,E1,11,00,40,3E
310 DATA 02,CD,98,BC,CD,8F,BC,21
320 DATA 69,B0,34,3E,37,32,FE,AF
330 DATA DD,E1,D1,E1,C1,F1,C3,00
340 DATA 00,44,41,54,41,42,49,4C
350 DATA 44,41

```

-----ENDE DES PROGRAMMS-----

2. Ich suche Simulationen aller Art z.B. SIM CITY, F-16, ÖKOPLY usw. (Tausche und Kaufe).
Verkaufe und Tausche Spiele zu sehr geringen Preisen (nur Kopien!).

11.11.1991
CPC 6128 / GTM 644
Widmaierstr. 136
Teac 5,25" / 2x80
DMP 2000

Hellaut Lippmann
Widmaierstr. 136
7000 Stuttgart 80

1. Prodesign, Schreiben von Stephan Mendorf und Alex Runkel - Info 2-
2. Anfrage von Herbert Steiner - Info 3-

1. Vielen Dank Euch Beiden für Euer Hilfsbesuchen. Leider drückt bei der DIP-Einstellung von Stephan Mendorf der DMP 2000 überhaupt nichts. Der Drucker streikt vollständig. Bei der Einstellung von Alex Runkel wird nur in Standard gedruckt, eine Änderung der Schriftart ist nicht möglich. / 04.00.00.0000

Mit meiner Einstellung u u o o o o kann ich alle in Handbu. angegebenen Schriftarten ausführen, lediglich bei Prodesign bleibt nach einmaligem Durchlauf der Druckkopf links stehen und ist n. zu bewegen, weiter zu laufen. Kurven wie bei biorhythmus werden anstandslos ausgedruckt.

Übrigens ab Seite 29 des Handbuches werden nur die Einstellung der verschiedenen Schriftarten beschrieben, aber nicht die Installation des dmp Druckers.

2. Zu nuseep: Suseep ist neben null bei liberties das vielseitigste Kopierprogramm, das ich kenne. Es ist ein amerikanisches Programm von Dave Rand. Es läuft unter cpm. Man kann praktisch neben kopieren fast alles mit den Dateien machen. Meines Wissens bietet nur Martin Kotulla, Grabbest. 9, 8500 Nürnberg 90 eine Diskette mit ausführlicher Dokumentation an. Vor zwei Jahren habe sie 30,- DM gekostet.

Man zum komprimieren. Dabei werden die Dateien verkürzt - teilt bis zu 50 %, sodas mehr Speicherplatz zur Verfügung steht. Dabei werden 8-Bitzeichen in 2-Bitzeichen verwandelt. Das erste Bit ist ein Zeichenwert, das zweite ein Code. Das ist ganz vereinfacht gesagt.

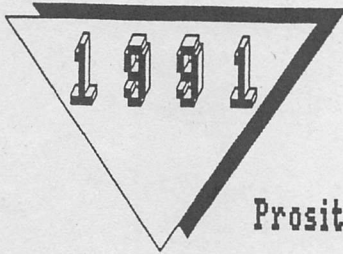
Es gibt verschiedene Komprimierungsverfahren. Ich arbeite mit nuseep. Durch kennzeichnen der Datei mit Q erfolgt die Komprimierung. Die Extension erhält als Mittelbuchstabe ein Q, aus beispielsweise TXT wird TQT, aus DOC DQC.

Beispielweise wird TQT, aus DOC DQC.
Dateien gleicher Sachgebiete - auch komprimiert - können zu libraries - Bücher - zusammengefasst und mit delbr.com herauskopiert werden.

Das Thema ist zu umfangreich, um hier behandelt zu werden. Ich helfe auf Ruchfragen gerne weiter.

CPC Info - Das Clubmagazin

The P.
Power
Man



Prosit Neujahr

Betraf - Hilfe bei Stop Press-

Hallo Stefan, danke fuer den Tip mit X-Press V.2.8 und den Bezugsquellen.

Hallo Stephan, danke fuer den Tip mit dem CPCAI-Programm und den Aenderungs-Moeglichkeiten.

Betraf - Suche nach Databoxen -

Nach dem 2. Aufruf haben sich viele gemeldet. Auch hier sei allen gedankt! Wenn auch einige fuer sich nicht verwertbar waren.

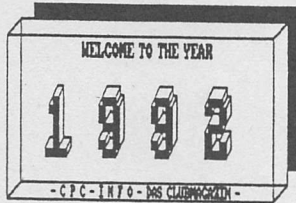
Betraf - Hilfe beim Haushaltsfuehrung -

Hallo Rolf, ist jetzt alles klar mit deiner Eingabe? Oder gabs doch noch Probleme!

Betraf - Anruf von Herrn E. D. aus Berlin -

Denken sie an meinen Tip zur CPC - INFO? Nur Mut!
P.S. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Briefes, war deine Lieferung noch nicht da, trotzdem danke fuer Deine Beaeuhungen!

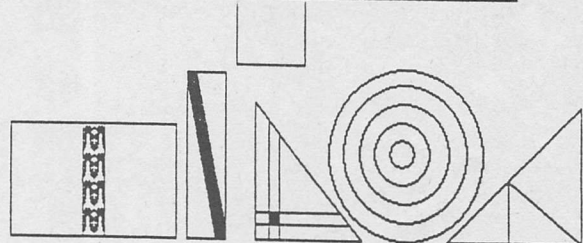
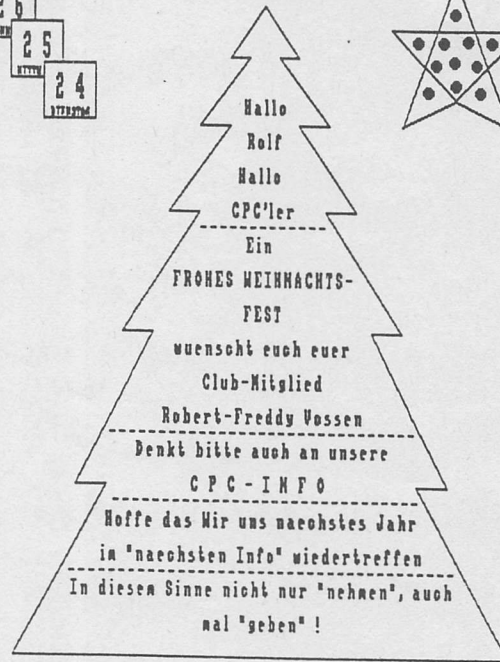
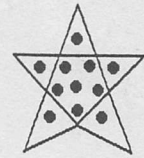
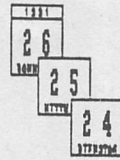
Hallo Leute
Ein GUTES und
ERFOLGREICHES
NEUE JAHR



- CPC - INFO - DAS CLUBMAGAZIN -
wuenscht euch R. Freddy Vossen

Hallo Rolf
Alles gute fuer
NEUE JAHR und
weiterhin viel
Erfolg bei der Info

The P. Power Man



Heinz Beckmann, Thomas-Morus-Weg 34, 4400 Münster
Telefon 0251-233376

Hier einige Fragen:

1. Steuer-Programm vom DMV-Verlag. Trotz mehrmaliger Überprüfung bekomme ich bei der Beantwortung der Frage: Rentenversicherungspflichtig j/n einen Syntax-Error in 1110. Anfrage an Sönke Rudorf in Boostedt, ruf mich mal an. Ich rufe zurück, damit es für Dich nicht zu teuer wird.
2. Habe eine Adressenverwaltung von Schneider. Sie läuft aber nur auf dem 464. Kennt jemand eine Anpassung für den 6128 ?
3. Laden ohne Memory Full. Programm aus PCI Heft 11/88 funktioniert nicht.
4. Auf einer Diskette (privat gekauft) erfolgt bei CAT die Meldung 4 K free. Was ist mit den restlichen KBs. Was ist da drauf? Wie bekomme ich das heraus?

Für die Beantwortung vielen Dank im voraus.

Dieter Rueden Oestringer Weg 126 4500 Osnabrueck
 Tel. 0541/ 681175
 Hardware:
 CPC 6128
 Star NL-10
 Farbmonitor

Hallo Leute, und CPC User

Auch ich moechte mich heute einmal zu Wort melden. Das es ueberhaupt noch einen Club gibt, der sich um die Sorgen und Noete der der CPC 6128 Leute kuenmert find ich gut, aber das jetzt schon einige abschpringen um so weniger.

Auch gilt hiermit der Aufruf an unsere weiblichen User sich zu melden, ich glaube doch es so einige gibt, die einen CPC 6128 ihr eigen nennen, sich nur nicht trauen, auch mal was zu sagen.

Ein Lob zu Rolf Knoppers, Er macht seine Sache sehr gut. nur eine Sache, Leute ueberweist die Clubbeitraege, da sonst der Club baden geht.

Zu einige Software Probleme zu kommen.

Nie ich festgestellt habe, suchen einige Leute noch Software fuer Ihren CPC 6128. Nun hierzu kann ich Euch noch Software anbieten die alle Original sind, und von mir geschrieben worden sind. Schaut auch doch einmal meine Werbung an. Sollten Ihr Interesse haben, so fuellt den Bestellschein aus, steckt diesen in einen Briefumschlag und sendet diesen mir zu.

Ihr koennt auch Telefonisch bestellen, sollte ich allerdings nicht da sein, dann bitte auf meinen Anrufbeantworter.

Also Leute frisch dabei!

Wie denn aber?

Beitrag

Dieter Rueden 4500 Osnabrueck
 Software Hersteller Oestringer Weg 126
 Schneider / Amstrad Tel. 0541/681175
 C P C 6 1 2 8 Bürozeiten:
 Mo. - Fr. - ab :
 17.00 Uhr oder au Anrufbeantworter

Präsentiert Ihnen:

Anwender und Spielprogramme für den:

 SCHNEIDER / AMSTRAD CPC 6128

als Gesamtkatalog

auf 3 Zoll Diskette für 25,00 DM inkl.

Versand, Porto und Nachnahme.

Lieferzeit für alle Programme :

7.Tage nach Eingang.

!!! HINWEISS !!!

Einarbeitung bei Anwender und Spielprogramme sowie Änderungen und Anpassungen werden mit :

10,00 DM pro Stunde berechnet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Bestellung.

Bestellschein für Gesamtkatalog : Anwender und Spielprogramme CPC 6128

Bis zum 12.01.87 ist kein Geldrückzahlung Anwesenheit und Spätkaufgarantie für den

SCHNEIDER / AMSTRAD CPC 6128

zu 20,00 DM inkl. Versand, Porto und Nachnahme.

Name:..... Vorname:.....

Strasse:..... P.2 / Ort:.....

Telefon:.....

Datum:..... Unterschrift:.....

Bitte den Bestellschein ausschneiden, ausfüllen und in Briefformat einsenden an
 Dieter Rueden, Software Hersteller (Schneider / Amstrad CPC 6128)
 Oestringer Weg 126 4500 Osnabrueck.

Rainer Feyahn
 Keltenstr. 28
 6639 Rehl.-Gerlfangen

CFC 6128; Farbmonitor CTM 640;
 Drucker Star Gemini 10-X;
 Stardrive 5.25"

- 1. Suche
- 2. Spiele Tips
- 3. Pokes fuer verschiedene Spiele

1. Suche zur Zeitschrift Computer-Partner "Fingerschonend"-
 Diskette bzw. Cassette auf der sich der Prüfsummengenerator
 befindet. Habe den aus Heft 11/87 abgetippt dieser hat aber
 einen Fehler.

2. Die Komplettlösung zum Spiel THEY STOLE A MILLION befindet
 sich in der Zeitschrift Computer Partner Heft 4/89

```

3. Boulder Dash 4
10 FEM *** Boulder Dash Foke ***
20 OPENOUT".id".MEMORY %1FF
30 LOAD"!boulder.bin":FOR a=%1B80 TO %1B82:POKE a,%00:NEXT a:
CALL %1F52
FOKE fuer JET SET WILLY 2 : Foke %82A6,%00
FOKE fuer Light Force : Foke %79DA,%00
FOKE fuer Bomb Jack 2 : Foke %18EA,%00
    
```

Alexander Maier
 Schuberting 9
 W-8522 Herzogenaurach

CPC 6128 mit
 Farbmonitor und
 DMP 2000!

HALLO CLUBMITGLIEDER!!
 =====

Es erschreckt mich doch etwas, wenn ich im Vorwort zum dritten Club-
 info lese, das einige den Clubbeitrag nicht zahlen und bei Rolf nur
 wenige Beiträge eingehen. Deshalb schreibe ich heute einmal einen
 Artikel! Eigentlich wollte ich nie einen Beitrag verfassen, denn
 dazu fehlt mir einfach die Zeit! Doch es muß einfach sein.

1. Bitte zahlt Euren Clubbeitrag, denn sonst ist es bald wieder
 vorbei mit der "Clubherrlichkeit"! Es gab schon viele Clubs,
 die wegen Geldmangel schließen mußten.
2. Schreibt Beiträge!!! Es ist doch egal, ob ihr Profis oder An-
 fänger seid. Ich selbst bin zur Zeit auch wieder Anfänger auf
 dem CPC 6128. Früher hatte ich nämlich einen CPC 464! Doch dazu
 gleich mehr!!!
3. Kurz möchte ich noch auf die Anregung von U. Dinkel und K. Rassou
 eingehen, eine Mitgliedsliste an alle Mitglieder abzugeben. Ich
 wäre auch dafür, doch ich denke das geht aus Datenschutzrechtlichen
 Gründen nicht, stianks Rolf?
4. Eine kleine Anregung hätte ich noch: Rolf wie wäre es, wenn Du zu
 manchen Artikeln einen Kommentar abgeben würdest!?

Doch nun zum CPC 464. Ja ich möchte meinen CPC 464 verkaufen, weil
 in meinem kleinen Zimmer leider kein Platz ist, beide CPCs zu be-
 treiben. Ich biete also an:

- V E R K A U F :
- *****
- * CPC 464 mit eingebautem Cassettenlaufwerk
 - * GT 65 Grünmonitor
 - * DDI - 1 externes 3 Zoll Disclaufwerk
 - * Vortex TV Modulator
 - * Amstrad Joystick
 - * 65 Spielen (alles Originale!)
 - * Leerdiscs
 - * Zeitschriften
 - * Basic Lernbuch mit Software
 - * und und und

für nur 380,- DM!!! (+ Versandkosten!)

Bitte schreibt an die oben genannte Adresse oder ruft unter 09132 /4433
 an!